

// quartalsfinanzbericht 3/2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 steuerte der TAKKT-Konzern weiter auf Wachstumskurs. Trotz des noch einmal erhöhten Basiseffekts durch die sehr positive Entwicklung im Vorjahreszeitraum steigerte die Gruppe den Umsatz im dritten Quartal um 2,6 Prozent und in den ersten neun Monaten 2011 um insgesamt 7,9 Prozent. Die Ertragskennzahlen des Konzerns entwickelten sich ebenso erfreulich und stiegen im Vorjahresvergleich überproportional an. Der Vorstand bestätigt die zum Halbjahr abgegebene Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2011.

Wesentliche Ereignisse in den ersten neun Monaten 2011

- Organisches Umsatzwachstum von 9,6 (2010: 3,1) Prozent
- Anstieg der EBITDA-Marge von 13,0 auf 15,6 Prozent
- Ergebnis je Aktie um 49,1 Prozent auf 0,82 (0,55) Euro gestiegen
- Option auf Erweiterungsgrundstück für europäisches Versandhandelszentrum gesichert
- Dr. Claude Tomaszewski neuer Finanzvorstand ab 01. November 2011

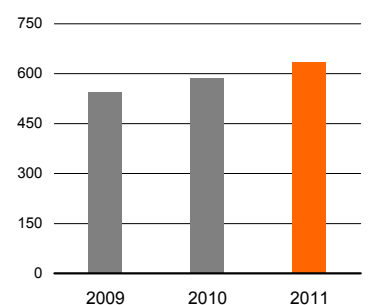
Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Trotz der zunehmend unsicheren Konjunkturaussichten seit Mitte des Jahres entwickelte sich das TAKKT-Geschäft weiter positiv. Dazu trugen unter anderem die intern angestoßenen Wachstumsinitiativen bei. In den ersten neun Monaten des Jahres 2011 verzeichnete der Konzern einen Umsatz von 633,6 (587,3) Millionen Euro. Das Umsatzwachstum betrug somit 7,9 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Konzernumsatz um 9,6 Prozent. Wie erwartet ließ die Dynamik im dritten Quartal merklich nach, nicht zuletzt aufgrund des Basiseffekts durch die positive Umsatzentwicklung seit dem zweiten Quartal des Vorjahres. Deshalb war der Vorstand mit der Entwicklung des dritten Quartals zufrieden, da sowohl die Auftragszahl als auch die durchschnittlichen Auftragswerte währungsbereinigt weiter über den Vorjahreswerten lagen.

Das Wachstumstempo blieb im Berichtszeitraum in beiden Geschäftsbereichen des Konzerns hoch. TAKKT EUROPE profitierte weiterhin vom starken Deutschlandgeschäft und erzielte ein währungs-

Umsatz in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



bereinigtes Umsatzplus von 9,8 Prozent. Im dritten Quartal betrug der Anstieg 5,4 Prozent. Der Umsatz von TAKKT AMERICA stieg in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 9,3 Prozent. Das organische Umsatzwachstum im dritten Quartal lag bei 6,1 Prozent.

Die Rohertragsmarge blieb in den ersten neun Monaten 2011 mit 43,2 Prozent klar über dem Vorjahreswert von 42,6 Prozent. Wirtschaftliche Aufschwungphasen, wie seit dem vierten Quartal 2009, bringen üblicherweise mehr Großaufträge mit sich, die regelmäßig mit Rabatten verbunden sind. Der dadurch ausgelöste Druck auf die Rohertragsmarge konnte bislang erfolgreich kompensiert werden. Dazu trug vor allem das sehr gute Wachstum der margenstarken TAKKT EUROPE bei.

Die operative Profitabilität verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres stieg das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) auf 99,1 (76,3) Millionen Euro, die EBITDA-Marge erreichte 15,6 (13,0) Prozent. Diese positive Entwicklung wurde, neben der gestiegenen Rohertragsmarge, von der umsatzbedingt höheren Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur sowie der gestiegene Werbemittelleffizienz getragen.

Die Abschreibungen sanken in den ersten neun Monaten 2011 auf 12,4 (14,9) Millionen Euro. Ausschlaggebend war hier vor allem das Auslaufen der planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Akquisition von NBF. Hinzu kam der schwächere durchschnittliche US-Dollar-Kurs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten waren nicht vorzunehmen. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich von 61,4 Millionen Euro im Vorjahr auf 86,7 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2011. Die EBIT-Marge lag entsprechend bei 13,7 (10,5) Prozent.

Trotz des deutlichen Rückgangs der durchschnittlichen Verschuldung in den ersten drei Quartalen 2011, nahm der Finanzierungsaufwand unterproportional ab und lag bei 6,4 Millionen Euro. Ursächlich für diese Entwicklung sind die Auflösungskosten eines langfristigen Zinssicherungsgeschäfts. Das Ergebnis vor Steuern betrug 80,4 (54,7) Millionen Euro, ein Anstieg von 47,0 Prozent.

Die Konzernsteuerquote der ersten drei Quartale sank auf 33,3 (33,8) Prozent. Damit stieg das Periodenergebnis auf 53,6 (36,2) Millionen Euro. Bezogen auf die unveränderte gewichtete durchschnittliche Zahl der TAKKT-Aktien von 65,6 Millionen ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,82 (0,55) Euro.

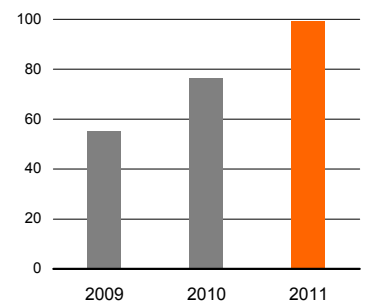
Finanz- und Vermögenslage

Die Fähigkeit, hohe Cashflows zu generieren, blieb auch in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres eine Stärke des TAKKT-Geschäftsmodells. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) stieg auf 70,9 (53,5) Millionen Euro. Dies entspricht einer Cashflow-Marge von 11,2 (9,1) Prozent.

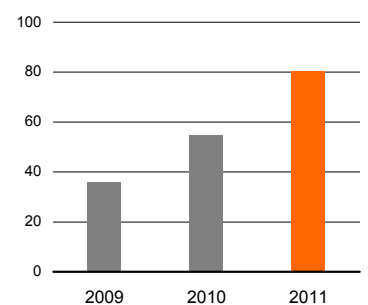
Das kurzfristige Nettovermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch einen gestiegenen Forderungsbestand in Folge des guten TAKKT-Geschäfts im dritten Quartal. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von 66,1 auf 67,0 Millionen Euro. Die durchschnittliche Debitorenreichweite, der Indikator für das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden, blieb im Vorjahresvergleich mit 35 Tagen unverändert stabil.

TAKKT investierte im Berichtszeitraum 5,8 (3,6) Millionen Euro in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs. Dies entspricht einem Anteil von 0,9 (0,6) Prozent vom

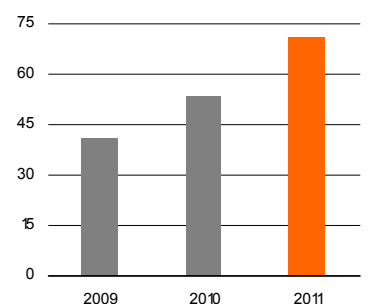
EBITDA in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Cashflow in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Konzernumsatz. Damit befand sich die Investitionsquote zwar über dem Vorjahreswert, aber weiter unter dem langfristigen Durchschnitt von ein bis zwei Prozent. Der freie Cashflow, definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Regelinvestitionen, steht dem TAKKT-Konzern für Akquisitionen, Neuinvestitionen, Ausschüttungen an die Aktionäre sowie Darlehenstilgungen zur Verfügung. Er betrug in den ersten neun Monaten 2011 61,2 (62,5) Millionen Euro.

Dank der hohen Innenfinanzierungskraft wurden im Berichtszeitraum Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 41,6 Millionen Euro zurückgezahlt. Der am Berichtsstichtag gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn leicht schwächere US-Dollar-Kurs hatte zudem einen geringfügig positiven Effekt auf die Nettofinanzverschuldung. Zum 30. September 2011 betrug sie insgesamt 96,0 Millionen Euro, im Vergleich zu 139,2 Millionen Euro am 31. Dezember 2010.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2011 näherte sich die Konzerneigenkapitalquote weiter dem oberen Rand des langfristigen TAKKT-Zielkorridors von 30 bis 60 Prozent. Zum 30. September 2011 lag sie bei 52,7 Prozent im Vergleich zu 46,5 Prozent zum 31. Dezember 2010.

Risikobericht

Die Risiken, denen das TAKKT-Geschäftsmodell ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsbericht 2010 (Seite 30ff.) ausführlich erläutert und gelten unverändert. Seit dessen Veröffentlichung wurde das Risiko aufgrund von derzeit in den USA zu beobachtenden Patentstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung von Funktionalitäten bei der Programmierung von Webseiten höher gewichtet. Wie viele Versandhändler und zahlreiche andere Firmen ist auch TAKKT in einigen Fällen von Angriffen und Klagen sogenannter „patent trolls“ betroffen.

Insgesamt sind die Risiken im TAKKT-Konzern begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Dies gilt auch unverändert unter Berücksichtigung des oben genannten Risikos im Zusammenhang mit Patentstreitigkeiten. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie selbst eine erneut aufflammende, weltweite Wirtschaftskrise den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

Prognosebericht

Im dritten Quartal 2011 gerieten die Aussichten der Weltwirtschaft, getrieben durch die Unsicherheiten am Finanzmarkt, zunehmend unter Druck. Rund um den Globus wurden die Konjunkturprognosen für den Rest des laufenden und des nächsten Geschäftsjahres nach unten korrigiert. Obwohl die aktuellen Auftragsbücher der Unternehmen noch gut gefüllt sind, trübte sich auch die Stimmung in der Realwirtschaft ein. Ob und in welchem Maß sich diese Unsicherheit noch verstärken wird, hängt in erster Linie davon ab, wie die Regierungen die sich zuspitzende Staatsschuldenkrisen im Euroraum und in den USA in den Griff bekommen werden.

Der Vorstand bleibt bei seinem zum Halbjahr abgegebenen Ausblick und erwartet für das Gesamtjahr ein organisches Umsatzwachstum von rund sechs Prozent für die TAKKT-Gruppe. Sofern das Umsatzziel erreicht wird, geht die Unternehmensführung weiter davon aus, dass die EBITDA-Marge auf Ebene des Gesamtkonzerns die Marke von 14,0 Prozent erreichen kann. Damit läge sie in der oberen Hälfte des langfristigen Zielkorridors von zwölf bis 15 Prozent.

Alle weiteren im Konzernlagebericht 2010 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2011 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

TAKKT EUROPE

Der Geschäftsbereich TAKKT EUROPE, bestehend aus der Business Equipment Group (BEG) und der Office Equipment Group (OEG), war auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 wesentlicher Treiber für Wachstum und Ertrag des TAKKT-Konzerns. Insgesamt stieg der Umsatz von TAKKT EUROPE um 12,0 Prozent auf 372,8 (332,9) Millionen Euro. Das organische Wachstum lag bei 9,8 (2,4) Prozent. Der Anteil von TAKKT EUROPE am Konzernumsatz belief sich auf 58,8 (56,7) Prozent. Zurückzuführen ist dieses Umsatzwachstum sowohl auf eine gestiegene Anzahl an Aufträgen, als auch auf einen höheren durchschnittlichen Auftragswert.

Das Geschäft der beiden Sparten BEG und OEG entwickelte sich weiterhin unterschiedlich. Getrieben durch die gute Konjunktur erzielte die BEG mit ihren Marken KAISER + KRAFT, gaerner, Gerdmans, KWESTO und Certo ein zweistelliges Umsatzplus. Besonders erfreulich war die Entwicklung in Deutschland, Österreich sowie in Teilen Süd- und Osteuropas. Lediglich Japan – bedingt durch die laufende Neuaufstellung der dortigen Vertriebskanäle – konnte mit diesem positiven Geschäftsverlauf nicht mithalten.

Die Ende des ersten Quartals 2011 begonnene Repositionierung der OEG schreitet weiter voran. Sehr erfreulich entwickelte sich seither der durchschnittliche Auftragswert der Gruppe. Jedoch lag die Zahl der Aufträge erwartungsgemäß noch deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten des Jahres bewegte sich im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Die positive Resonanz der Kunden auf das erweiterte Serviceangebot gibt Grund zu Optimismus, dass die Repositionierung der Topdeq-Gruppe der Schritt in die richtige Richtung ist.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres erreichte TAKKT EUROPE ein EBITDA von 77,6 (56,6) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge stieg damit von 17,0 Prozent im Vorjahr auf 20,8 Prozent. Gründe hierfür waren eine verbesserte Werbemittelleffizienz und eine höhere Auslastung der Infrastruktur in der BEG.

Den eingeschlagenen Expansionskurs setzte TAKKT EUROPE im Jahr 2011 weiter fort. Die neue OEG-Web-only-Marke Furnandi startete im Februar. Die regionale Expansion der bestehenden Web-only-Marken von TAKKT EUROPE wird vorbereitet. Im Mai nahm die gaerner-Gruppe, Spezialist für Betriebs- und Büroausstattung, die Vertriebsaktivitäten in Belgien auf.

Topdeq hat beschlossen, den Vertriebsansatz in Österreich umzustellen. Ab dem Jahr 2012 wird dieser Markt ausschließlich mit einem Online-Marketing-Ansatz bearbeitet. In diesem Zusammenhang wird der Topdeq-Standort in Wien-Schwechat aufgegeben.

Um den nachhaltigen Wachstumskurs der TAKKT EUROPE aktiv gestalten zu können, ist es notwendig, dass der TAKKT-Konzern mittel- und langfristig größere Logistikflächen erschließt. Durch den Ende Januar 2011 vereinbarten Optionsvertrag für eine Erweiterungsfläche in unmittelbarer Nähe des europäischen Versandhandelszentrums in Kamp-Lintfort hat sich TAKKT die Möglichkeit der Lagerexpansion für die Zukunft gesichert. Die Ausbauoption hat eine Laufzeit bis ins Jahr 2015. Zeitpunkt und

Umfang einer Nutzung der gesicherten Flächen hängen im Wesentlichen von der weiteren Wachstumsentwicklung sowie der Entscheidung über die Verlängerung von Mietverträgen an anderen Standorten in Europa ab.

TAKKT AMERICA

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres steigerte TAKKT AMERICA, bestehend aus der Plant Equipment Group (PEG), der Specialties Group (SPG) und der Office Equipment Group (OEG), den Umsatz auf 261,0 (254,5) Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 2,6 Prozent. Der Geschäftsbereich trug damit 41,2 (43,3) Prozent zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um die Währungseffekte lag das Umsatzwachstum im Berichtszeitraum bei 9,3 (7,7) Prozent und im dritten Quartal bei 6,1 Prozent. Für den Anstieg in den ersten neuen Monaten zeichnete hauptsächlich der höhere durchschnittliche Auftragswert in US-Dollar verantwortlich, aber auch die Auftragszahlen übertrafen den Vorjahreswert leicht.

TAKKT AMERICA profitiert weiterhin von der breiten Diversifikation des Kunden- und Produktportfolios und der positiven Entwicklung in allen drei Sparten des Geschäftsbereichs. Die PEG erreichte im Berichtszeitraum währungsbereinigt ein gutes einstelliges Wachstum, wobei bereits ab dem zweiten Quartal eine nachlassende Wachstumsdynamik zu verzeichnen war. Die OEG erwirtschaftete währungsbereinigt in den ersten neun Monaten des Jahres ein hohes einstelliges Umsatzwachstum, das Geschäft der SPG legte organisch zweistellig zu.

Der Geschäftsbereich TAKKT AMERICA erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA von 28,7 (25,3) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 11,0 (9,9) Prozent. Der Anstieg ist auf eine höhere Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur und einer verbesserten Werbemittelleffizienz zurückzuführen. Ergebnisbelastend wirkten die planmäßigen Anlaufverluste der europäischen Hubert-Gesellschaften sowie von IndustrialSupplies.com und NBF in Canada.

Mit cateringplanet.com ging im August die Web-only-Marke der Specialties Group in den USA an den Markt. Damit hat TAKKT bereits frühzeitig sein Ziel erreicht, bis Ende 2011 in jeder der fünf Sparten eine Web-only-Marke zu etablieren.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der TAKKT AG hat in seiner letzten Sitzung Dr. Claude Tomaszewski als neuen Finanzvorstand bestellt. Der 42-jährige Diplom-Kaufmann wird das Amt mit Wirkung zum 01. November 2011 übernehmen. Tomaszewski, derzeit Group Finance Director bei der britischen Celesio-Tochter AAH Pharmaceuticals, löst damit Dr. Florian Funck ab, der nach siebenjähriger Tätigkeit als CFO für die TAKKT-Gruppe zum 01. September 2011 in den Vorstand der Franz Haniel & Cie. GmbH, dem Mehrheitsaktionär der TAKKT AG, wechselte. An dieser Stelle danken Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG Dr. Funck für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren und wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute.

Die KAISER+KRAFT EUROPA GmbH hat mit Wirkung zum 01. Oktober 2011 ihren langjährigen strategischen IT-Partner, die UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH für rund zwei Millionen Euro vollständig übernommen. Durch die Übernahme sichert sich TAKKT EUROPA langfristig wichtiges IT-Know-how, welches durch den Firmenwert wiedergespiegelt wird, der aus der Erstkonsolidierung des Unternehmenserwerbs resultieren wird. Für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TAKKT-Konzerns ist der Erwerb der UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH unwesentlich.

TAKKT-Aktie

Rund 400 Aktionäre und Gäste besuchten die 12. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG am 04. Mai 2011 in Ludwigsburg. Dabei beschlossen die Anteilseigner mit großer Mehrheit die Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Basisdividende von 32 Cent je Aktie. TAKKT hält damit an der nachhaltigen Dividendenpolitik fest, 30 Prozent des Eigenanteils am Ergebnis, mindestens aber den Vorjahresbetrag als Basisdividende auszuschütten. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2010 belief sich mit einer Dividendensumme von rund 21 Millionen Euro auf 61,2 Prozent des Eigenanteils am Ergebnis. Auch mit diesem hohen Ausschüttungsbetrag hat der Konzern weiterhin die finanziellen Spielräume für weiteres internes und externes Wachstum.

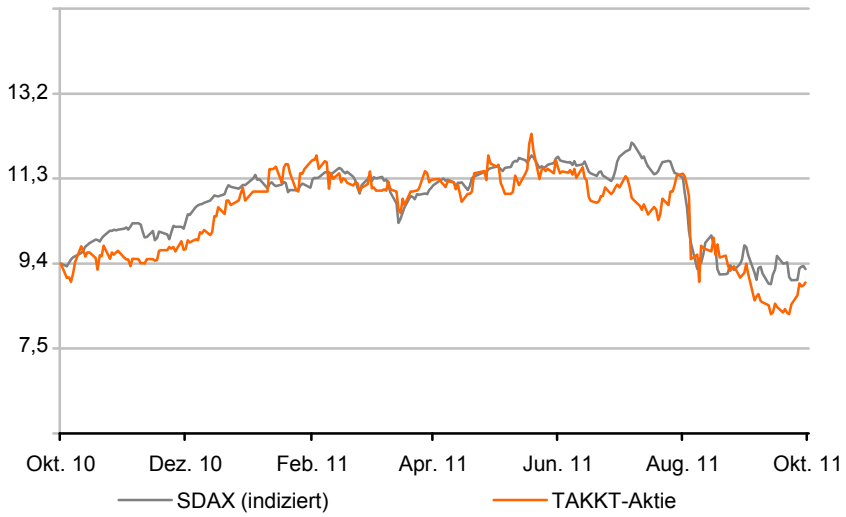
Bei den übrigen Punkten der Tagesordnung stimmte die Hauptversammlung ebenfalls mit großer Mehrheit den Vorschlägen der Verwaltung zu. Einzelheiten zu den Abstimmungsergebnissen finden sich auf der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Hauptversammlung.

Im Lauf der ersten neun Monate 2011 gab es zwei Änderungen im Aufsichtsrat der TAKKT AG. Dr. Dr. Peter Bettermann legte sein Mandat aus persönlichen Gründen im ersten Quartal nieder. Stefan Meister schied mit seinem Abschied von der Franz Haniel & Cie. GmbH zum 31. August 2011 aus dem Konzern-Kontrollgremium aus.

Im Dialog mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit entscheidend. So nahmen der Vorstand und das IR-Team zum siebten Mal an der Kapitalmarktkonferenz von Cheuvreux (Crédit Agricole Group) teil, die zu Beginn des Jahres in Frankfurt am Main stattfand. Traditionell Ende März 2011 präsentierte TAKKT die vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie im Rahmen der Analystenkonferenz in Frankfurt am Main. Erstmals veranstaltete TAKKT im Mai 2011 zusätzlich einen Kapitalmarkttag – eine Informationsveranstaltung für interessierte Investoren und Kapitalmarktanalysten – bei der der TAKKT-Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Logistikabläufe im europäischen Versandhandelszentrum in Kamp-Lintfort sowie die verschiedenen strategischen Initiativen des Konzerns informierte. Darüber hinaus diskutierte der Vorstand auf Roadshows in London und Zürich sowie bei Einzelgesprächen in Stuttgart mit zahlreichen Investoren die zukünftige Ausrichtung der TAKKT-Gruppe. Alle im Rahmen dieser Veranstaltungen veröffentlichten Informationen werden zeitnah auf der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Präsentationen zur Verfügung gestellt.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 wird TAKKT am 16. Februar 2012 veröffentlichen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2011 – 30.09.2011	01.07.2010 – 30.09.2010	01.01.2011 – 30.09.2011	01.01.2010 – 30.09.2010
Umsatzerlöse	216,0	210,5	633,6	587,3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,1	0,0	0,1	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	215,9	210,5	633,7	587,4
Materialaufwand	124,0	121,7	360,1	337,3
Rohertrag	91,9	88,8	273,6	250,1
Sonstige betriebliche Erträge	2,1	1,2	6,3	4,7
Personalaufwand	27,9	27,9	83,8	80,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34,8	38,0	97,0	97,7
EBITDA	31,3	24,1	99,1	76,3
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	4,0	5,0	12,4	14,9
EBITA	27,3	19,1	86,7	61,4
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	27,3	19,1	86,7	61,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-2,7	-2,4	-6,4	-6,9
Übriges Finanzergebnis	0,0	0,4	0,1	0,2
Finanzergebnis	-2,7	-2,0	-6,3	-6,7
Ergebnis vor Steuern	24,6	17,1	80,4	54,7
Steueraufwand	8,2	5,9	26,8	18,5
Periodenergebnis	16,4	11,2	53,6	36,2
davon Eigentümer der TAKKT AG	16,4	11,2	53,6	35,9
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,3
	16,4	11,2	53,6	36,2
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,25	0,17	0,82	0,55
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.873	1.785	1.852	1.767

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.07.2011 – 30.09.2011	01.07.2010 – 30.09.2010	01.01.2011 – 30.09.2011	01.01.2010 – 30.09.2010
Periodenergebnis	16,4	11,2	53,6	36,2
Sonstiges Ergebnis				
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	1,1	0,5	-1,5	-6,0
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	1,3	0,8	3,5	3,0
Folgebewertung von Cashflow-Hedges	2,4	1,3	2,0	-3,0
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	4,1	-10,2	-1,9	5,4
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung von Währungsrücklagen	4,1	-10,2	-1,9	5,4
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	-0,9	-0,3	-0,7	1,2
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern	-0,9	-0,3	-0,7	1,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Sonstiges Ergebnis)	5,6	-9,2	-0,6	3,6
davon Eigentümer der TAKKT AG	5,6	-9,2	-0,6	3,6
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	22,0	2,0	53,0	39,8
davon Eigentümer der TAKKT AG	22,0	2,0	53,0	39,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,3

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

Aktiva	30.09.2011	31.12.2010
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	92,5	96,5
Geschäfts- und Firmenwerte	236,0	237,5
Andere immaterielle Vermögenswerte	33,0	37,3
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,8
Latente Steuern	4,8	5,7
	367,2	377,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	57,4	56,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93,8	87,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	15,6	14,9
Ertragsteuerforderungen	0,1	1,3
Zahlungsmittel	4,7	3,6
	171,6	163,6
Bilanzsumme	538,8	541,4
Passiva	30.09.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	240,6	208,0
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-22,5	-21,9
	283,7	251,7
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Konzerneigenkapital	283,7	251,7
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	19,6	110,0
Latente Steuern	34,0	29,2
Rückstellungen	23,0	21,8
	76,6	161,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	81,1	32,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,9	25,7
Sonstige Verbindlichkeiten	42,9	41,2
Rückstellungen	14,8	17,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	14,8	11,7
	178,5	128,7
Bilanzsumme	538,8	541,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2011	65,6	208,0	-21,9	251,7	0,0	251,7
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	53,6	-0,6	53,0	0,0	53,0
Stand am 30.09.2011	65,6	240,6	-22,5	283,7	0,0	283,7

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2010	65,6	201,8	-28,6	238,8	3,3	242,1
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-28,1	0,0	-28,1	-3,6	-31,7
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	-7,1	0,0	-7,1	-3,6	-10,7
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	35,9	3,6	39,5	0,3	39,8
Stand am 30.09.2010	65,6	209,6	-25,0	250,2	0,0	250,2

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2011– 30.09.2011	01.01.2010 – 30.09.2010
Periodenergebnis	53,6	36,2
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	12,4	14,9
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	4,9	2,4
TAKKT-Cashflow	70,9	53,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,6	–0,8
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	–1,4	0,0
Veränderung der Vorräte	–0,9	1,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–7,6	–14,8
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1,5	6,8
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	–1,2	1,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–0,7	7,3
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,8	11,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	67,0	66,1
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	2,0	0,4
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	–5,8	–3,6
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–3,8	–3,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	38,9	76,3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	–80,0	–105,8
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	–21,0	–21,0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	–10,7
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Aktienrückkauf)	0,0	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–62,1	–61,2
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	1,1	1,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,2
Finanzmittelbestand am 01.01.	3,6	3,2
Finanzmittelbestand am 30.09.	4,7	5,1

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

01.01.2011 – 30.09.2011	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summer der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	372,6	261,0	633,6	0,0	0,0	633,6
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	372,8	261,0	633,8	0,0	-0,2	633,6
EBITDA	77,6	28,7	106,3	-7,2	0,0	99,1
EBITA	71,4	22,6	94,0	-7,3	0,0	86,7
EBIT	71,4	22,6	94,0	-7,3	0,0	86,7
Ergebnis vor Steuern	67,6	17,9	85,5	-5,1	0,0	80,4
Periodenergebnis	47,3	10,1	57,4	-3,8	0,0	53,6
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	993	827	1.820	32	0	1.852
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.014	835	1.849	31	0	1.880

01.01.2010 – 30.09.2010	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	332,8	254,5	587,3	0,0	0,0	587,3
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	332,9	254,5	587,4	0,0	-0,1	587,3
EBITDA	56,6	25,3	81,9	-5,6	0,0	76,3
EBITA	50,2	16,9	67,1	-5,7	0,0	61,4
EBIT	50,2	16,9	67,1	-5,7	0,0	61,4
Ergebnis vor Steuern	47,4	12,5	59,9	-5,2	0,0	54,7
Periodenergebnis	31,5	7,9	39,4	-3,2	0,0	36,2
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	935	805	1.740	27	0	1.767
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	959	812	1.771	26	0	1.797

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher auch im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2010, Seite 78ff., zu lesen.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2010 gab es zwei Neugründungen im Segment TAKKT EUROPE und zwei Neugründungen im Segment TAKKT AMERICA.

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird errechnet, indem das auf die Anteilseigner der TAKKT AG entfallene Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Euro-Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe Skaleneffekte für die Eurozone. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c aufgetreten.

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Franz Vogel

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962